

PMPD 100



Bei dem PMPD 100 Verdünnungssystem handelt es sich um ein Verdünnungssystem nach dem Ejektorprinzip, das speziell für die PMP-Applikation bzw. die PMP-Messkette entwickelt wurde. Bei dem PMPD 100 werden mittels eines Thermodiluters bis 200 °C volatile Partikel verdampft. Ein Verdünnungsfaktor von 1:100 (siehe Abbildung 1) wird durch die Kaskadierung von 2 x Verdünnungsfaktor 10 erreicht.

VORTEILE

- Die Verdünnungssysteme von Palas® sind eindeutig charakterisiert. Dies wird durch ein Kalibrierzertifikat für jedes einzelne Gerät nachgewiesen
- Die Verdünnungsstufen der Serie PMPD liefern eine zeitlich konstante, repräsentative Verdünnung mit dem Faktor 100 bzw. 1000
- Geringer Druckluftverbrauch (z. B. nur 96 l/min. bei einem Verdünnungsfaktor von 1000 mit vier VKL 10 Systemen)
- Die Verdünnungsstufen sind mit allen gängigen Partikelzählern kombinierbar

ANWENDUNGEN

- Verdünnungssystem für PMP-Messkette

TECHNISCHE DATEN

| | |
|---|---|
| Volumenstrom (Reinluft) | 36 – 90 l/min (geheizt auf 200 °C) |
| Volumenstrom (Ansaugvolumenstrom) | 2 – 5 l/min |
| Elektrischer Anschluss | 115 – 230 V, 50/60 Hz |
| Isokinetische Absaugdüsen | 2 – 5 l/min |
| Maximale Partikelgröße | < 10 μm |
| Thermodynamische Bedingungen für Verdünnung | 400°C |
| Druckluftversorgung | 4 – 8 bar |
| Verdünnungsfaktor | 1 : 100 |
| Besonderheiten | Verdampfung leicht flüchtiger Bestandteile für Abgasmessungen gemäß VPR Calibration Procedure AEA/ED 47382/Issue 5 (Volatile Particle Removal Efficiency), chemisch resistent, geheizt auf 200 °C |